



# Gemeinderat

---

## Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 16. Mai 2013 im Sitzungssaal des Rathauses.

Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:00 Uhr

Anwesende:

Bgm. Dr. Wolfgang Jörg, Vorsitzender  
1. Bgmstv. Herbert Mayer  
2. Bgmstv. Mag. Manfred Jenewein  
StR Richard Reinalter  
StR Viktor Zolet  
StR Ing. Roland König  
GR DI Andreas Pfenniger  
GR Markus Gerstgrasser (ab 18:05 Uhr)  
GR Monika Rotter  
GR Mathias Niederbacher  
GR Simone Luchetta  
GR Mag. Jakob Egg  
GR Mag. Kurt Leitl  
GR Peter Vöhl  
GR Hansjörg Unterhuber  
GR Gabriele Greuter  
GR Ahmet Demir  
GR-Ers. Johannes Schönherr  
GR-Ers. Stefan Siess

Abwesend und  
entschuldigt:

StR Ing. Mag. (FH) Thomas Hittler  
GR Doris Sailer  
GR-Ers. Roswitha Pircher  
GR-Ers. Klaus Stubenböck  
GR-Ers. Verena Netzer

Weiters an-  
wesend:

Mag. Elisabeth Reich

Schriftführerin:

Sonja Streng

## Tagessordnung

1. Niederschrift
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Entsendung von GR-Mitgliedern in Ausschüsse und in diverse Institutionen
4. Anträge des **Stadtrates**  
Militärsporthplatz – Zusatzvereinbarung; Vereinbarung Bezirksmuseumsverein – Änderung
5. Antrag des **Bau- und Wasserausschusses**  
Grundverkauf an Günter Mair, Römerstraße 44
6. Antrag des **Planungs- Verkehrs- und Agrarausschusses**  
Flächenwidmungsplanänderung Gander, Andreas-Hofer-Straße
7. Antrag des **Wohnungsausschusses**  
Wohnungsvergaben
8. Anträge, Anfragen und Allfälliges
9. Personalangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßt die Erschienenen und stellt die Beschlussfähigkeit fest. In weiterer Folge teilt er mit, dass Frau GR Doris Sailer am Wochenende Tochter Antonia zur Welt gebracht hat und gratuliert er dazu recht herzlich. Sodann geht er auf die Erledigung der Tagesordnung über:

Pkt. 1) der TO.: **Niederschrift**

Die Niederschrift über die 2. Sitzung des Gemeinderates vom 21. März 2013 wird genehmigt und ordnungsgemäß gefertigt.

Pkt. 2) der TO.: **Bericht des Bürgermeisters**

Der Vorsitzende informiert, dass die Sommerbetreuung im Kindergarten Urichstraße reges Interesse erfahre und bis jetzt im Durchschnitt 20 Kinder pro Woche angemeldet wurden. Für den Ganztageskindergarten im Kindergarten Bruggen liegen bis jetzt 6 Anmeldungen vor.

Zum Projekt Betreutes Wohnen teilt er mit, dass die Grenzverhandlung durchgeführt und das Flächenausmaß eruiert wurde. Nun müsse man mit den Grundeigentümern wegen des Grunderwerbs in Verhandlungen treten.

Bezüglich Umbau Volksschule Angedair habe wiederum ein Großgruppenworkshop stattgefunden, wobei große Anteilnahme und Engagement zu erkennen war. Es werden diesbezüglich auch zwei, drei wichtige politische Entscheidungen getroffen werden müssen.

Der Vorsitzende gratuliert GR Ahmet Demir zum Einzug in den Tiroler Landtag.

Pkt. 3) der TO.: **Entsendung von GR-Mitgliedern in Ausschüsse und div. Institutionen**

Der Vorsitzende teilt mit, dass sich aufgrund der Bürgermeisterwahl eine Änderung in Bezug auf die personelle Besetzung in den diversen Ausschüssen ergeben hat sowie bestimmte Nachbesetzungen in den Verbänden notwendig waren. Die aktualisierte Neubesetzung wird dieser Niederschrift als Bestandteil beigegeben.

**Mit der Neubesetzung der Ausschüsse und der Entsendung in diverse Institutionen erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.**

Pkt. 4) der TO.: **Anträge des Stadtrates**

Der Vorsitzende verliest nachstehende Anträge des Stadtrates an den Gemeinderat:

a. Militärsportplatz - Zusatzvereinbarung

Die Republik Österreich/Heeresverwaltung, die Republik Österreich/Bundesgebäudeverwaltung und die Stadtgemeinde Landeck haben im Jahre 1998 ein Benützungsbereinkommen sowie im Jahre 2008 eine Zusatzvereinbarung den Militärsportplatz betreffend abgeschlossen. Da das Benützungsbereinkommen mit 30. Juni 2013 endet, hat die Stadtgemeinde Landeck um Verlängerung des Übereinkommens angesucht, gleichzeitig aber auch ihr Kaufinteresse bekundet. Die Republik Österreich stimmt einer Verlängerung des Benützungsbereinkommens um weitere 5 Jahre zu, das ist bis einschließlich 30. Juni 2018. Dem Ansuchen auf Kauf von Teilflächen der Pontlatzkaserne kann derzeit jedoch nicht entsprochen werden.

Das Benützungsbereinkommen aus dem Jahre 1998 sowie die Zusatzvereinbarungen sind diesem Antrag beigegeben.

Der Stadtrat hat sich in seiner Sitzung vom 7. Mai 2013 mit vorliegender 2. Zusatzvereinbarung befasst und beantragt, der Gemeinderat möge dieser zustimmen.

**Beschluss:**

**Damit erklärt sich der Gemeinderat einstimmig einverstanden.**

## b. Vereinbarung Bezirksmuseumsverein - Änderung

Die Stadtgemeinde Landeck und der Bezirksmuseumsverein haben am 14. Juli 2008 eine Vereinbarung betreffend das Schloss Landeck abgeschlossen. Der neue Vorstand des Bezirksmuseumsvereins hat um Änderung dieser Vereinbarung in Bezug auf die Aufrechterhaltung des Museumsbetriebs über mehr als 9 Monate pro Jahr sowie die Entsendung von zwei Mitgliedern des Gemeinderates in den Vorstand ersucht.

Der Stadtrat hat sich in seinen Sitzungen vom 26. März und 16. April 2013 mit dem Ersuchen des Bezirksmuseumsvereins befasst und beantragt

- einstimmig, dass der Passus „Der Museumsbetrieb wird über mehr als 9 Monate pro Jahr aufrecht erhalten“ gestrichen wird, dafür aber eine Mindestanzahl an Veranstaltungen jährlich durchzuführen ist. Die Anzahl der Veranstaltungen soll der Kulturausschuss mit dem BMV ausverhandeln.
- mehrheitlich die Änderung der Vereinbarung, was die Entsendung von Gemeindevertretern in den Vorstand betrifft sowie
- mehrheitlich, dass der Bürgermeister zu jeder Vorstandssitzung des Bezirksmuseumsvereins eingeladen werden soll. Er kann selbst an diesen Sitzungen teilnehmen oder einen Vertreter entsenden. Die Vorstands-Protokolle sind dem Bürgermeister zu übermitteln. Der Kulturausschuss erhält quartalsmäßig einen Bericht.

Der Kulturausschuss hat sich dafür ausgesprochen, dass der Bezirksmuseumsverein verpflichtet ist, jährlich die durchschnittliche Anzahl der Veranstaltungen der Jahre 2010 bis 2012 durchzuführen.

Aufgrund dieser Beschlüsse wurde eine Änderung zur Vereinbarung vom 14. Juli 2008 ausgearbeitet, welche diesem Antrag beigefügt ist.

Der Gemeinderat wird um Beschlussfassung ersucht.

Bgmstv. Jenewein erinnert daran, dass die ÖVP-Fraktion im Jahre 2008 auf eine Entsendung von politischen Vertretern in den Bezirksmuseumsverein (BMV) beharrt hat. Man habe damals stundenlang mit dem BMV verhandelt. Der Grund dafür war, dass es Befürchtungen gab, der BMV könnte Veranstaltungen durchführen, die nicht im Sinne der Stadt sein könnten. Es habe nun den Anschein, dass es nur während der Zeit, in der Evi Lunger Geschäftsführerin war, wichtig war, die Kontrolle zu haben. Jetzt soll auf einmal alles anders sein. Er kann der Argumentation des BMV – politische Vertreter sollen nicht in das Tagesgeschäft und die Vereinsaktivität des Vereins eingreifen – nicht folgen. Für die Aussage nach dem Motto „Politiker taugen nichts, verursachen nur Probleme“ ist er nicht zu haben. Dass LR Dr. Palfrader dem BMV in Aussicht gestellt hat, die Subvention in den nächsten 5 Jahren zu verdoppeln, hat für in einen ganz unangenehmen Beigeschmack. Viel offensichtlicher geht es seiner Meinung nach wohl nicht mehr. Mit der Streichung des Passus „Der Museumsbetrieb wird über mehr als 9 Monate pro Jahr aufrecht erhalten“ wäre die SPÖ-Fraktion einverstanden. Dass die Stadt jedoch künftig keine Mandatare mehr in den Vorstand des BMV entsenden soll, könne sich die SPÖ-Fraktion nicht vorstellen und gebe es dafür auch keine

Zustimmung. Auch aus dem Grund, da die Argumentationen seinem politischen Versprechen widerspreche.

Bgmstv. Mayer bemerkt, dass die Entsendung von zwei politischen Vertretern ursprünglich vom Bezirksmuseumsverein angeboten und nicht dem BMV aufgezwungen wurde. Nun liege der Wunsch des neuen Vorstands am Tisch und ist es dessen Wunsch eine neue Richtung einzuschlagen. Er ist der Meinung, dass man diesem Wunsch positiv gegenüber stehen sollte. Es handle sich dabei um das laufende Tagesgeschäft. Außerordentliche Dinge wie Investitionen oder ähnliches werde man sowieso gemeinsam beraten. Da der Bürgermeister zu jeder Vorstandssitzung eingeladen wird und zudem die Vorstands-Protokolle dem Bürgermeister übermittelt werden, ist der Informationsfluss immer gegeben. Er appelliert daran, dem neuen Vorstand des BMV einen „Vertrauensvorschuss“ zu gewähren. Die ÖVP-Fraktion werde dem vorliegenden Antrag die Zustimmung erteilen.

StR König stellt fest, dass die Mandatare, die vom Gemeinderat in den BMV entsandt wurden, ihrer Aufgabe nicht nachgekommen sind. Es habe keinerlei Informationen gegeben und erinnert er daran, dass der Gemeinderat vom Verkauf der Rybizka-Bilder aus den Medien erfahren hat. Auch die finanzielle Misere konnten von den zwei entsandten Vertretern nicht verhindert werden. Er erklärt, dass er Vertrauen in den neuen Vorstand habe und aus dem Grund auch dem vorliegenden Antrag in vollem Umfange zustimmen werde.

Der Vorsitzende fügt hinzu, dass der Informationsfluss stimmen muss. Aus diesem Grund wird festgehalten, dass der Bürgermeister zu jeder Vorstandssitzung des BMV eingeladen werden muss und die Protokolle übermittelt werden. Außerdem hat der Kulturausschuss quartalsmäßig einen Bericht abzugeben.

StR Reinalter teilt mit, dass ihm die Streichung des Passus hinsichtlich Aufrechterhaltung des Museumsbetriebs über mehr als 9 Monate pro Jahr nicht passt. Er hat die Befürchtung, dass immer noch mehr gekürzt wird.

GR Pfenniger stellt sich die Frage, warum dem seinerzeitigen Vorstand dieser „Vertrauensvorschuss“ nicht gewährt wurde.

GR Vöhl erklärt, dass er als entsandtes Mitglied rein informativ an den Sitzungen teilgenommen und eigentlich in das konstruktive Vereinsleben keinen richtigen Einblick erhalten hat. Die Informationen habe er dann in der Fraktion zur Kenntnis gebracht.

GR Demir teilt mit, dass er alles sehr sachlich sehe und stimme er dem vorliegenden Antrag zu.

Der Vorsitzende teilt in der Folge mit, dass er über die einzelnen Punkte separat abstimmen möchte. Zuerst ersucht er um Abstimmung hinsichtlich der Änderung der Vereinbarung, was die Entsendung von Gemeindevertretern in den Vorstand betrifft und wird damit im

Zusammenhang beantragt, dass der Bürgermeister zu jeder Vorstandssitzung des Bezirksmuseumsvereins eingeladen werden soll und die Vorstands-Protokoll dem Bürgermeister zu übermitteln sind.

**Dafür ergeben sich 11 Prostimmen und 8 Gegenstimmen. Somit wird es im Bezirksmuseumsverein keine politischen Vertreter mehr geben.**

Sodann lässt der Vorsitzende über den Passus hinsichtlich der Streichung des Passus „Der Museumsbetrieb wird über mehr als 9 Monate pro Jahr aufrecht erhalten“ abstimmen. **Die darüber durchgeführte Abstimmung ergibt 18 Prostimmen und eine Gegenstimme.**

Pkt. 5) der TO.: **Antrag des Bau- und Wasserausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Bau- und Wasserausschusses den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag:

Anlässlich einer Vermessung des Grundstückes Gp. 1287/4 wurde festgestellt, dass vor vielen Jahren bei der Errichtung der straßenseitigen Einfriedung unabsichtlich ein ca. 24 m<sup>2</sup> großer Grundstreifen aus der Gp. 1278/1 (Römerstraße) in Anspruch genommen wurde.

Herr Günter Mair ersucht deshalb die Stadtgemeinde Landeck, zur Bereinigung dieser Grundangelegenheit, um käuflichen Erwerb des seinerzeit in Anspruch genommenen Grundstreifens.

Der Bau- und Wasserausschuss hat sich in seiner Sitzung am 13. März 2013 mit diesem Ansuchen befasst und ist mit dem Grundverkauf einverstanden. Als Grundpreis werden Euro 130,00/m<sup>2</sup> vorgeschlagen, wobei alle mit diesem Rechtsgeschäft anfallenden Kosten, Gebühren und Steuern sowie die Notariatskosten (für die Vertragserrichtung und die Erhebung der Immobilienertragssteuer) vom Grundkäufer zu tragen sind. Die Immobilienertragssteuer selbst ist von der Grundverkäuferin zu entrichten.

Der Gemeinderat wird um Beschlussfassung ersucht.

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat erklärt sich mit vorliegendem Grundverkauf einstimmig einverstanden.**

Pkt. 6) der TO.: **Antrag des Planungs- Verkehrs- und Agrarausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann-Stv. des Planungs- Verkehrs- und Agrarausschusses, GR Peter Vöhl, den Vortrag. Er verliest nachstehenden Antrag:

Es wird vom Planungs- Verkehrs- und Agrarausschuss beantragt, die Auflage und den Entwurf für nachstehende beabsichtigte Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen, wobei der Entwurf jedoch nur dann rechtswirksam wird, wenn hierzu innerhalb der Auflagefrist keine Stellungnahmen von einer berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden:

Grundparzelle(n)	Bestehende Widmung	Neue Widmung
Gp. 2016 (Teilfläche)	Bauland - Wohngebiet § 38.1. TROG 2011	Bauland - Kerngebiet § 40.3. TROG 2011

Der beabsichtigten Umwidmung liegen die Stellungnahme und der Änderungsplan des Stadtbauamtes zugrunde, welche dieser Niederschrift beigegeben sind.

**Beschluss:**

**Mit dem vorliegenden Antrag ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden.**

Pkt. 7) der TO.: **Antrag des Wohnungsausschusses**

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt der Obmann des Wohnungsausschusses, Bgmstv. Herbert Mayer, das Wort und verliest nachstehenden Antrag:

Der Wohnungsausschuss der Stadtgemeinde Landeck hat in seiner Sitzung vom 18.02.2013 und 11.03.2013 nachstehend angeführte Wohnungen wie folgt vergeben:

- a) die 1-Zi-Wohnung Fischerstraße 116, Top 18 (nach Brandner) an  
**SCHEIBER Benjamin, Landeck, Fischerstraße 120**
- b) 2-Zi-Wohnung Kreuzgasse 27, Top 19 (nach Storch) an  
**LASTEI Lukas, Landeck, Spenglergasse 4**
- c) die 3-Zi-Wohnung Lötzweg 63, Top 24 (nach Gamper) an  
**DEMIR Selvin, Landeck, Leitenweg 5a**
- d) die 3-Zi-Wohnung Urichstraße 63, Top 1 (nach Fischerleitner) an  
**BENEDIKT Rosmarie, Landeck, Kirchenstraße 13**
- e) die 3-Zi-Wohnung Brixnerstraße 10, Top 22 (nach Reisenbauer) an  
**KÖBELE Patrick, Landeck, Bruggfeldstraße 18**
- f) die 3-Zi-Wohnung Salurnerstraße 4, Top 3 (nach Tiefenbrunner) an  
**ESCHBACHER Johanna, Landeck, Fischerstraße 32**
- g) die 4-Zi-Wohnung Fischerstraße 124, Top 1 (nach Trenkwaldner) an  
**VORHOFER Anja, Landeck, Malsersstraße 30**

**Mit den beantragten Wohnungszuweisungen ist der Gemeinderat einstimmig einverstanden.**

Pkt. 8 der TO.: **Anträge, Anfragen und Allfälliges**

- a. Der Vorsitzende teilt mit, dass Herr Heinrich Unterhuber, Ehrenzeichenträger der Stadt Landeck, am 10. Mai im 89. Lebensjahr verstorben ist und drückt er GR Hansjörg Unterhuber sein Beileid aus. Er betont, dass Heinrich Unterhuber das Vereinsleben der Stadt Landeck sowie den Tourismus im Bezirk maßgeblich mitgeprägt hat und habe sich dies bei der Verabschiedung gezeigt, bei welcher Leute und Vereine aus dem ganzen Bezirk Landeck ihre Anteilnahme zum Ausdruck gebracht haben. Da er darauf angesprochen wurde, warum der Bürgermeister keine Grabrede gehalten hat, teilt er mit, dass dies bisher nicht üblich war, man allerdings darüber grundsätzlich diskutieren könne. Abschließend wird eine Gedenkminute abgehalten.

- b. StR Reinalter bringt nachstehenden Antrag ein:

*Die Neue Mittelschule Landeck braucht dringende zusätzliche Räumlichkeiten um den Bedarf zu decken. Das derzeitige Musikzimmer muss als zusätzliche Klasse verwendet werden, sowie die Nachmittagsbetreuung benötigt Platz. Da die Wohnung des Hausmeisters ab Herbst 2013 nicht mehr benötigt wird, stelle ich den Antrag, in Absprache mit der Direktion, die Wohnung nicht weiter zu vermieten, sondern für die Schule zu adaptieren.*

*Für den Ausbau der Ganztagesbetreuung stehen vom Land Gelder zur Verfügung, die hier sehr gut einsetzbar wären.*

Der Vorsitzende erklärt, dass der vorliegende Antrag zur weiteren Beratung dem Schul- und Kindergartenausschuss zugewiesen wird.

- c. GR Leitl ersucht um Erhebung, wie viele Behindertenparkplätze in Landeck ausgewiesen sind und plädiert er um Anbringen eines Behindertenparkplatzes beim Haag-Parkplatz sowie beim Ärztehaus in der Urichstraße.

Der Vorsitzende sichert zu, die Angelegenheit dem entsprechenden Ausschuss zur Erhebung weiterzuleiten.

- d. StR Reinalter informiert, dass bisher im Zusammenhang mit dem Projekt Umbau Volksschule Angedair drei Großgruppenworkshops durchgeführt worden sind. Außerdem hat die Steuerungsgruppe getagt und wird diese dann dem Stadtrat einen Bericht über die genaue Vorgangsweise vorlegen. Er erklärt, dass die Zusammenar-



beit mit DI Spannberger sowie mit der Abteilung Dorferneuerung sehr gut funktioniere. Viele Details müssen nun geklärt werden und brauche es dann auch noch einige Beschlüsse, damit mit der Umsetzung begonnen werden kann. Auch müsse man auf die finanziellen Möglichkeiten Rücksicht nehmen. Wenn alles optimal laufe, könnte im Laufe des heurigen Jahres mit den Arbeiten begonnen werden.

Der Vorsitzende begrüßt die gute Zusammenarbeit und betont, dass nach Optimierung der Kosten der Planungsausschuss mit der Ausschreibung eines Wettbewerbs beginnen kann.

GR Pfenniger regt an, dass man der Steuerungsgruppe auch den Auftrag erteilen sollte sich mit der Einbeziehung des Kindergartens als eine mögliche Variante zu befassen.

StR Reinalter stellt fest, dass man auch auf die Neue Mittelschule Clemens Holzmeister nicht vergessen darf. Durch die neue Führung hat die NMS an Attraktivität gewonnen und ist sehr innovativ.

StR König merkt an, dass man auch die neuen Ansprüche im Hinblick auf die Ganztageschule bzw. Ganztagesbetreuung in Betracht ziehen müsse.

GR Egg fügt hinzu, dass insbesondere auch auf die Ansprüche der Kinder Rücksicht genommen werden muss, zB Bewegungsraum außerhalb der Schule.

- e. GR Egg teilt mit, dass heuer ein Jahr mit vielen Wahlen ist und sollten seine Meinung nach Überlegungen angestellt werden, ob den Beisitzern nicht eine Entschädigung durch die Stadt gewährt werden sollte, insbesondere bei jenen Wahlen, für die keine Vergütung bezahlt wird.

Der Vorsitzende erklärt den Ablauf über die Nominierung der Beisitzer und bemerkt, dass man grundsätzlich darüber im Stadtrat diskutieren kann.

GR Reinalter spricht sich für die Gewährung einer Entschädigung aus, welche von denen bezahlt werden sollte, die niemanden als Beisitzer ins Wahllokal schicken.

- f. GR Pfenniger ersucht um Informationen hinsichtlich des Hangrutsches im Thial.

Bgmstv. Mayer antwortet, dass er bereits im Jänner 2013 vom Obmann der Agrargemeinschaft Zehentschaft Landeck/Stanz darauf aufmerksam gemacht wurde. Daraufhin habe er den Landesgeologen Dr. Gunther Heißel kontaktiert und wurde dann gemeinsam mit Vertretern der Wildbach- und Lawinenverbauung eine Erkundung durchgeführt. Der diesbezügliche Befund bzw. die Stellungnahme werde in den nächsten Tagen erwartet. Dann werde man sehen, ob entsprechende Maßnahmen gesetzt werden müssen.

StR König fügt hinzu, dass auch vom Waldaufseher laufend diesbezügliche Beobachtungen vorzunehmen sind und bei entsprechenden Feststellungen eine Meldung an die Wildbach- und Lawinenverbauung zu erfolgen hat.

- g. GR Pfenniger verweist auf die Hangbegrünung im Schenten und fordert er den Vorsitzenden auf, die Anweisung zu erteilen, dass die Bewässerung 6 Mal täglich für eine halbe Stunden zu erfolgen hat.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Mitarbeiter des Wasserwerks täglich vor Ort sind. Er wird jedoch darauf noch konkret hinweisen.

- h. GR Gerstgrasser teilt dem Gemeinderat mit, dass er sein Gemeinderatsmandat zurücklegt. Er erklärt, dass der Grund eine reine private Angelegenheit ist und er die Entscheidung bereits im Herbst des letzten Jahres gefällt hat. Er betont, dass die letzten 10 Jahre als Mitglied des Gemeinderates für ihn eine tolle Zeit war, in der er viele Erfahrungen gesammelt hat. Er bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und spricht er seinen Dank den Mitarbeitern des Rathauses sowie des Bauhofs aus und wünscht er allen Bediensteten sowie den Mitgliedern des Gemeinderates für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Rücktritt erst nach einer Woche rechtskräftig wird und bedankt er sich bei GR Gerstgrasser für die konstruktive Mitarbeit im Gemeinderat und wünscht ihm alles Gute.

- i. GR Rotter weist darauf hin, dass vom 1. Juni bis 30. Juni wiederum die Landecker Festwochen stattfinden. Es werde ein sehr umfangreiches Programm angeboten und appelliert sie an die Mitglieder des Gemeinderates die eine oder andere Veranstaltung zu besuchen und Werbung zu verbreiten.

StR König bemerkt, dass die Eintrittspreise bei vielen Veranstaltungen nicht angegeben werden und bittet er, dies in Zukunft zu beachten.

GR Rotter bedankt sich für diese Anregung.

**ENDE DER ÖFFENTLICHEN SITZUNG**